



**Verband der Wirtschaft
Thüringens e.V.**



VEREINIGUNG DER HESSISCHEN
UNTERNEHMERVERBÄNDE

PRESSEMITTEILUNG

VhU, VWT und DGB: Gemeinsamer Aufruf zu einer Mahnminute | Gedenken an die Opfer des rechtsextremistischen Anschlages in Hanau

Erfurt und Frankfurt, 2. März 2020

Gemeinsamer Aufruf der Vereinigung der hessischen Unternehmerverbände, des Verbandes der Wirtschaft Thüringens und des Deutschen Gewerkschaftsbundes Hessen-Thüringen zum Gedenken an die Opfer des rechtsextremistischen Terroranschlages in Hanau

Die rassistisch motivierten Morde an unseren Mitbürgerinnen und Mitbürgern in Hanau erfüllen die Menschen mit Trauer, Abscheu und Entsetzen. Wir trauern um die Opfer. Unser Mitgefühl gilt den Familien und Freunden, die geliebte Menschen verloren haben. Wir sind tief betroffen, dass nach den historischen Erfahrungen und Verbrechen in Deutschland diese entsetzlichen Morde geschehen konnten.

Arbeitgeber und Gewerkschaften treten gemeinsam ein für eine Gesellschaft, in der jegliche Form von politischem Extremismus, Rassismus und Antisemitismus keinen Platz haben. In den Unternehmen sind ethnische und kulturelle Vielfalt gelebte Realität. Die Betriebe geben zahlreiche Beispiele für ein gutes Zusammenleben, Respekt und Toleranz. Wir stehen daher gemeinsam in der Pflicht, rechtsextremem Gedankengut und Rassismus entschieden entgegenzutreten.

Der Deutsche Gewerkschaftsbund und die Vereinigung der hessischen Unternehmerverbände und der Verband der Wirtschaft Thüringens rufen die Unternehmen und Beschäftigten in Hessen und Thüringen dazu auf, **am Mittwoch, den 4. März 2020, um 12.00 Uhr zu ermöglichen, für eine Mahnminute in ihrer Arbeit oder in ihrem Tagwerk innezuhalten.** Dies geschieht am gleichen Tag, wie die offizielle Trauerfeier der Stadt Hanau.

Bezirkspressestelle

PM 012

Hanna Hoeft

Pressesprecherin

Presse und Öffentlichkeitsarbeit

hanna.hoeft@dgb.de

Telefon: 069 273005-52

Telefax: 069 273005-55

hh

Wilhelm-Leuschner-Str. 69-77

60329 Frankfurt

hessen-thueringen.dgb.de

Im stillen Gedenken an die Opfer soll ein kraftvolles Zeichen gesetzt werden: Ein Zeichen der Trauer und des Mitgeföhls mit den Opfern, ihren Familien und Freunden, ein Zeichen der Verurteilung von Rassismus und rechtsextremer Gewalt, ein Zeichen für die Vielfalt und Offenheit unserer Gesellschaft.

A blue ink signature of Stephan Fauth, written in a cursive style.

Stephan Fauth,
VWT-Hauptgeschäftsführer

A blue ink signature of Wolf Matthias Mang, written in a cursive style.

Wolf Matthias Mang,
Präsident der VhU

A blue ink signature of Michael Rudolph, written in a cursive style.

Michael Rudolph
Vorsitzender des DGB
Hessen-Thüringen